

Bekanntmachungen

von

Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Zollamtliche Bekanntmachung

betreffend

die Handelsübereinkunft mit Spanien.

Der Austausch der Ratifikationen der am 13. Juli 1892 abgeschlossenen Handelsübereinkunft mit Spanien hat am 26. Oktober abhin stattgefunden und es soll dieselbe nunmehr am 1. Januar 1894 in Kraft treten.

Infolge dieses Vertrages haben mit genanntem Tage folgende Zollermäßigungen in Anwendung zu kommen:

Gebrauchst- tarif Nr.		Per q.
148	Kork, roh oder in Platten	von Fr. 2 auf Fr. —. 50
149	— verarbeitet, Stöpsel etc.	„ „ 25 „ „ 5. —
330 a	Quecksilber	„ „ 5 „ „ 3. —
	Fische, getrocknet, gesalzen, mariniert, geräuchert oder anderswie zubereitet:	
382	— in Gefäßen bis und mit 5 kg., sowie in verschlossenen Büchsen oder Gläsern	„ „ 40 „ „ 16. —
398 b	Datteln (bisher unter 398 c)	„ „ 15 „ „ 3. —

Im übrigen genießen sämtliche Waren spanischer Herkunft die Meistbegünstigung und unterliegen daher den Ansätzen des durch vorstehende Ermäßigungen modifizierten Gebrauchstarifs.

Im fernern wird aufmerksam gemacht, daß gemäß dem Schlußprotokoll zur vorliegenden Übereinkunft, Ziff. II ad 290, für die in Fässern eingeführten Weinspecialitäten Malaga und Xeres (Jeres), welche nicht über 18° Alkohol enthalten, nur der vertragsmäßige Zoll von Fr. 3. 50 per q. ohne Monopolgebühr und Zollzuschlag zu entrichten ist und daß demzufolge, gemäß Schlußprotokoll zum schweizerisch-italienischen Handelsvertrage, Ziff. II 5 ad 290 III, die nämliche Vergünstigung vom gleichen Zeitpunkte an auch für die italienischen Weinspecialitäten Marsala, Malvasia, Moscato und Vernaccia Anwendung zu finden hat.

Für alle andern als die hiervor speciell genannten Weine gilt dagegen wie bis anhin die vertragsmäßige Alkoholgrenze von 15°.

Jene Vergünstigung wird deshalb an die Bedingung geknüpft, daß die Herkunft einer jeden Sendung durch eine konsularisch beglaubigte Bescheinigung der zuständigen Ortsbehörde des Versandortes nachgewiesen sei.

Als Marsala, Malvasia, Moscato, Vernaccia, beziehungsweise Malaga, Xeres deklarierte Weinsendungen mit über 15° Alkohol, welche nicht von einem solchen Ausweise begleitet sind, unterliegen den Zuschlagsgebühren wie andere Weine.

Olivöl in Blechgefäßen von wenigstens 10 Litern Inhalt wird vom 1. Januar 1894 hinweg zum Zollansatz von Fr. 1, wie solches in Fässern, zugelassen.

Hinsichtlich der interimistischen Abfertigungen der hiervor erwähnten, der Zollermäßigung unterliegenden Waren-gattungen gelten nach bisheriger Übung folgende Bestimmungen:

1. Unverzollte Lagergüter aus eidgenössischen Niederlagshäusern sind vom 1. Januar 1894 an nach den ermäßigten Ansätzen abzufertigen.

2. Im Freipaßverkehr bleiben die Hinterlagen unverändert.

3. Das nämliche gilt für einmonatliche Geleitscheine; verbleite Sendungen, welche nach Inkrafttreten des Vertrages zur Einfuhrverzollung angemeldet werden, unterliegen dagegen den vor 1. Januar 1894 in Kraft gewesenen Ansätzen. Von den Partiegütern mit 12monatlichem Geleitschein fallen einzig Korkholz, roh, und Datteln in Betracht.

Allfällige Inhaber von Partiegeleitscheinen für diese Artikel haben vom 1. Januar 1894 an Anspruch auf den neuen Vertragszoll für diejenigen Quantitäten, über welche auf jenen Tag noch nicht disponiert ist. Solche Geleitscheine müssen vor dem 8. Januar

1894 dem Eintrittszollamte vorgewiesen werden in Begleit eines beglaubigten Buchauszuges, aus welchem ersehen werden kann, welche Quantität der im Geleitschein vorgemerkten Ware am 31. Dezember 1893 noch auf Lager war.

Gestützt auf diesen Auszug wird das Zollamt neue Geleitscheine mit Berechnung des ermäßigten Zolles für das restierende Quantum ausstellen mit Endefrist wie im alten Geleitschein.

Für die bis 31. Dezember 1893 in den einheimischen Konsum übergetretene Ware ist der Zoll nach dem alten Ansatz zu erheben.

Wer den Ausweis einzureichen unterläßt, hat bei Ablauf des Geleitscheines den Zoll für das nicht gelöschte Quantum nach den alten (höhern) Ansätzen zu entrichten.

Die Frist für Liquidation dieser Partiegeleitscheine geht mit dem 20. Januar 1894 zu Ende.

Für Waren aus Portugal hat nach wie vor der Generaltarif in Anwendung zu kommen.

Bemerkung. Durch ein bei Anlaß des Austausches der Ratifikationsurkunden aufgestelltes Protokoll wurde festgesetzt, daß, wenn ein Handelsvertrag Spaniens mit einem andern Lande als Portugal vor dem 1. Januar 1894 in Kraft gesetzt werden sollte, der schweizerische Vertrag gleichzeitig in Kraft zu treten hätte.

Bern, den 31. Oktober 1893.

Schweiz. Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Infolge der Erstellung einer neuen Brücke über den Doubs bei La Rasse, Kanton Neuenburg, ist das Nebenzollamt dieses Namens auf den 16. Oktober in das auf der schweizerischen Seite dieser Brücke errichtete Zollgebäude verlegt worden, was hiermit bekannt gegeben wird mit dem Beifügen, daß die neue Brücke vom gleichen Zeitpunkt an für den Verkehr mit zollpflichtigen Gegenständen geöffnet ist.

Bern, den 17. Oktober 1893.

Schweiz. Zolldepartement.

Schweizerische Handelsstatistik.

Der Jahrgang 1892 der schweizerischen Handelsstatistik (Jahresband, Jahresbericht und zwei graphische Tafeln) verläßt soeben die Presse und kann zum Preise von Fr. 5 bei allen schweizerischen Postbureaux, sowie bei der handelsstatistischen Abteilung der Oberzolldirektion (alter Zähringerhof, Bern) bestellt werden.

Der Jahresbericht und die beiden graphischen Tabellen werden auch separat abgegeben, und zwar der erstere zu Fr. 1 und die beiden letztern zu je 50 Cts.

Der Jahresbericht in französischer Übersetzung wird etwa in Monatsfrist erscheinen.

Bern, den 28. Oktober 1893.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 13. dies, in Anwendung von Art. 35 des Bundesgesetzes über das Zollwesen vom 27. August 1851 und von Art. 4 des Bundesgesetzes betreffend den schweizerischen Zolltarif vom 10. April 1891, unter Streichung des Tarifentscheides ad 289 des Gebrauchstarifs „Ofenrohre“ folgende Tarifierung beschlossen:

Nach Tarifnummer 289, zu Fr. 3 per q., werden zugelassen:
Gerade, genietete, ferner gerade, gefaltzte Ofenrohre.

Nach Tarifnummer 291, zu Fr. 10 per q., sind verzollbar:

Façonnierte Ofenrohre aller Art (Knie-, Bogen-, Schlangen-, Spiegel-, Lyrarohre, u. s. w.).

Bern, den 18. Oktober 1893.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Eidgenössisches Anleihen von Fr. 31,247,000 von 1887.

Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1893.

Infolge der heute stattgefundenen VI. Verlosung gelangen auf 31. Dezember 1893 aus dem $3\frac{1}{2}\%$ eidgenössischen Anleihen von 1887 nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg außer Verzinsung:

Serie A à Fr. 1000 (352 Stück).

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
15	1141	2287	3245	4520	5652	6910	8004	9204	10489	11707
43	1155	2323	3270	4543	5782	6914	8066	9212	10649	11764
103	1182	2362	3317	4564	5785	7019	8136	9251	10676	11777
122	1273	2401	3386	4596	5822	7030	8142	9280	10683	11833
127	1276	2408	3394	4617	5825	7127	8179	9290	10719	11845
154	1315	2433	3422	4764	5841	7132	8235	9316	10732	11954
163	1337	2438	3459	4795	5896	7173	8253	9359	10749	12037
184	1342	2453	3464	4844	5906	7213	8285	9374	10779	12125
222	1369	2465	3513	4850	5912	7311	8364	9466	10785	12128
256	1417	2483	3602	4874	6049	7351	8388	9496	10900	12160
293	1439	2516	3604	4896	6058	7357	8462	9539	10918	12195
331	1602	2537	3631	4908	6062	7378	8551	9714	10919	12197
382	1614	2565	3694	4943	6098	7384	8566	9734	10948	12210
444	1645	2617	3695	4974	6110	7398	8576	9854	10985	12223
631	1656	2624	3791	5005	6149	7423	8583	9875	11028	12261
657	1657	2625	3846	5009	6168	7470	8589	9878	11057	12294
664	1692	2640	3878	5041	6232	7601	8593	9897	11073	12297
666	1709	2653	3885	5049	6250	7603	8702	9925	11153	12326
726	1739	2659	3911	5090	6329	7646	8710	9936	11208	12375
741	1743	2663	4081	5097	6347	7664	8743	9970	11251	12465
787	1756	2667	4102	5099	6367	7672	8755	10033	11295	12506
793	1798	2693	4114	5125	6400	7761	8760	10069	11320	12530
798	1843	2707	4193	5159	6442	7765	8774	10115	11327	
809	1851	2750	4194	5162	6473	7789	8793	10141	11354	
813	1894	2780	4228	5182	6478	7801	8847	10159	11377	
852	1901	2836	4233	5251	6519	7859	8884	10189	11390	
860	1926	2864	4237	5357	6560	7868	8994	10205	11409	
886	1934	2905	4272	5362	6600	7874	9063	10219	11472	
932	2113	2943	4291	5443	6619	7928	9077	10222	11493	
942	2146	2968	4344	5466	6642	7953	9078	10275	11549	
999	2194	2998	4481	5473	6729	7962	9087	10303	11639	
1049	2263	3038	4482	5520	6836	7964	9126	10422	11665	
1113	2276	3199	4510	5631	6857	7970	9197	10466	11690	

Serie B à Fr. 5000 (46 Stück).

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
59	216	564	769	1083	1295	1384	1442	1607	1799
101	319	596	783	1128	1315	1386	1517	1651	
152	329	636	983	1130	1317	1388	1591	1733	
177	332	641	999	1216	1362	1406	1602	1754	
211	350	761	1042	1221	1363	1407	1604	1781	

Serie C à Fr. 10,000 (22 Stück).

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
43	104	162	172	233	366	541	717	763	924
97	114	163	214	345	462	596	741	806	948

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 802,000 erfolgt bei der eidgenössischen Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei der Banque de Paris et des Pays-Bas in Paris, der Elsaß-Lothringischen Bank in Straßburg und bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a./M.

Die Einlösung der Inhabertitel geschieht gegen einfache Rückgabe derselben. Auf Namen eingeschriebene Titel sind bei der Rückzahlung durch den Eigentümer zu quittieren (§ 843 O.-R.).

Von den bei der dritten, vierten und fünften Ziehung ausgelosten Nummern des obigen Anleiheens sind noch ausstehend:

Auf 31. Dezember 1890: Serie A Nr. 9502.

Auf 31. Dezember 1891: Serie A Nr. 10095.

Auf 31. Dezember 1892:

Serie A Nr. 32, 261, 457, 466, 930, 2661, 2875, 4117, 4217, 5499, 5656, 5751, 5994, 6116, 8624, 9094, 9465, 9498, 9687, 10590, 10635, 11931.

Serie B Nr. 1092, 1372, 1427, 1550, 1676.

Serie C Nr. 273, 819.

Ebenso ist von dem auf 31. Dezember 1887 gekündeten 4 % Anleihen von 1880 noch eine nicht konvertierte Obligation, Serie B Nr. 6867, im Betrage von Fr. 1000 bis heute nicht zur Einlösung gelangt.

Die Inhaber der betreffenden Titel werden eingeladen, dieselben an einer der vorbezeichneten Kassen zur Einlösung vorzuweisen, mit dem Bemerken, daß die Verzinsung von den bezüglichlichen Verfalltagen an aufgehört hat.

Bern, den 23. September 1893.

Schweiz. Finanzdepartement.

Eidgenössisches Anleihen von Fr. 5,900,000 von 1888. (Alkoholanleihen.)

Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1893.

Infolge der heute stattgefundenen IV. Verlosung gelangen auf 31. Dezember 1893 aus dem $3\frac{1}{2}\%$ eidgenössischen Anleihen von 1888 (Alkoholanleihen) *nachfolgende 590 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg außer Verzinsung:*

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
3	290	621	833	1077	1405	1715	2081	2336	2630
9	300	627	843	1082	1447	1730	2090	2338	2631
11	306	632	847	1122	1451	1731	2102	2339	2636
17	309	638	857	1135	1463	1741	2105	2353	2639
19	323	648	858	1163	1464	1742	2121	2357	2646
38	325	654	893	1177	1465	1745	2128	2385	2669
46	337	662	901	1190	1484	1757	2147	2400	2674
50	341	670	909	1195	1487	1760	2162	2409	2685
98	343	671	912	1196	1488	1780	2165	2420	2692
102	350	673	914	1207	1508	1801	2182	2424	2695
105	351	674	931	1221	1520	1823	2197	2425	2725
113	353	687	934	1230	1522	1840	2202	2434	2735
115	358	689	935	1268	1525	1855	2205	2435	2736
136	363	705	938	1270	1534	1869	2214	2444	2737
139	386	711	946	1280	1546	1918	2222	2447	2745
141	388	716	968	1291	1555	1925	2225	2465	2760
144	394	719	971	1292	1562	1926	2228	2478	2776
179	399	735	972	1295	1564	1949	2238	2521	2801
181	405	740	986	1300	1565	1973	2240	2534	2811
193	467	744	995	1326	1586	1980	2258	2535	2812
204	488	748	998	1329	1604	1997	2265	2539	2827
220	507	763	1040	1333	1650	2017	2273	2550	2829
223	512	772	1041	1334	1652	2029	2289	2556	2841
256	522	777	1049	1335	1664	2056	2293	2573	2846
261	537	788	1050	1339	1670	2057	2300	2579	2891
273	570	797	1052	1341	1671	2071	2316	2581	2895
279	578	813	1055	1366	1701	2074	2317	2600	2896
280	614	815	1067	1381	1703	2078	2320	2603	2904
284	615	825	1071	1402	1707	2080	2332	2610	2945

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
2949	3380	3638	3876	4208	4512	4810	5157	5403	5648
2955	3388	3642	3879	4209	4517	4822	5158	5405	5654
2978	3394	3648	3895	4210	4531	4832	5171	5418	5661
2997	3405	3665	3898	4212	4533	4850	5186	5422	5672
3001	3451	3671	3915	4227	4541	4854	5191	5433	5676
3005	3455	3675	3919	4239	4550	4865	5196	5435	5696
3034	3457	3677	3922	4248	4552	4868	5200	5448	5710
3054	3460	3690	3930	4250	4561	4881	5203	5454	5715
3060	3465	3694	3933	4258	4586	4904	5211	5467	5716
3086	3466	3702	3950	4287	4590	4913	5222	5469	5718
3091	3469	3713	3960	4314	4603	4921	5242	5470	5755
3093	3471	3715	3973	4315	4612	4926	5246	5501	5756
3099	3472	3738	3981	4324	4615	4929	5251	5502	5770
3123	3496	3758	4003	4339	4666	4945	5255	5504	5779
3129	3500	3769	4010	4349	4668	4959	5256	5507	5789
3149	3502	3775	4011	4362	4676	4970	5257	5514	5792
3164	3504	3778	4027	4371	4677	4973	5259	5519	5801
3186	3510	3781	4050	4392	4680	4990	5273	5521	5802
3199	3513	3788	4051	4403	4688	5004	5277	5524	5805
3258	3514	3791	4053	4414	4689	5015	5279	5532	5808
3273	3523	3799	4077	4421	4700	5016	5281	5536	5824
3285	3541	3803	4098	4435	4712	5017	5291	5577	5829
3293	3547	3810	4117	4438	4718	5037	5298	5578	5833
3303	3548	3811	4121	4463	4722	5044	5309	5580	5841
3311	3600	3825	4128	4464	4750	5047	5340	5584	5845
3317	3616	3828	4140	4477	4752	5068	5358	5620	5847
3324	3619	3832	4170	4482	4756	5069	5367	5629	5860
3332	3630	3844	4183	4499	4776	5075	5375	5632	5870
3342	3636	3850	4190	4501	4799	5137	5386	5639	5872
3362	3637	3874	4194	4505	4801	5155	5392	5644	5877

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 590,000 erfolgt bei der eidgenössischen Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei der Banque de Paris et des Pays-Bas in Paris, der Elsaß-Lothringischen Bank in Straßburg, der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a/M. und bei den Herren Breest & Gelpcke in Berlin.

Bern, den 23. September 1893.

Schweiz. Finanzdepartement.

Eidgenössisches Anleihen von Fr. 25,000,000 von 1899.

Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1893.

Infolge der heute stattgefundenen I. Verlosung gelangen auf 31. Dezember 1893 aus dem 3½ % eidgenössischen Anleihen von 1889 nachfolgende *Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg außer Verzinsung:*

Serie A à Fr. 1000 (382 Stück).

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
52	1213	2280	3644	4768	6029	7226	8352	9621	10971
105	1231	2314	3670	4830	6081	7249	8373	9631	10973
158	1246	2405	3696	4914	6086	7258	8386	9636	11067
206	1292	2474	3717	4915	6112	7264	8490	9672	11070
287	1300	2485	3741	5019	6120	7297	8491	9686	11075
299	1304	2506	3771	5026	6136	7310	8494	9726	11122
338	1339	2595	3776	5039	6145	7331	8507	9745	11147
390	1360	2636	3784	5041	6147	7501	8594	9844	11229
416	1407	2659	3818	5052	6218	7564	8658	9930	11322
433	1455	2707	3829	5065	6363	7575	8663	9931	11398
517	1487	2750	3867	5135	6415	7639	8778	9935	11414
559	1496	2804	3922	5208	6523	7761	8808	9955	11470
596	1501	2807	3944	5252	6613	7851	8822	10080	11508
603	1506	2830	4009	5285	6621	7878	8872	10082	11516
627	1601	2838	4020	5350	6625	7892	8874	10089	11584
644	1662	2967	4086	5351	6674	7917	8973	10156	11587
666	1684	3044	4091	5376	6692	7918	8985	10172	11599
724	1740	3084	4197	5398	6703	7937	9004	10197	11676
737	1770	3144	4305	5408	6791	7957	9066	10243	11728
740	1873	3147	4465	5421	6796	7976	9097	10360	11744
757	1903	3149	4496	5423	6857	7984	9103	10425	11771
809	1945	3152	4544	5515	6883	8055	9117	10449	11784
827	1977	3187	4557	5610	6921	8117	9207	10462	11846
881	1978	3207	4559	5650	6963	8208	9234	10490	11876
898	2037	3318	4562	5662	6972	8230	9285	10596	11884
929	2094	3330	4571	5724	6998	8234	9293	10599	11942
974	2142	3376	4602	5800	7063	8244	9326	10618	12046
1023	2159	3463	4617	5874	7103	8251	9377	10632	12076
1057	2162	3526	4658	5887	7137	8260	9478	10637	12137
1079	2176	3534	4724	5935	7181	8317	9510	10725	12162
1146	2231	3549	4728	5964	7183	8321	9557	10760	12174
1180	2278	3631	4740	6024	7218	8335	9564	10948	12233

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
12423	12575	12955	13162	13308	13673	13942	14165	14512
12425	12592	12964	13163	13341	13732	13953	14179	14529
12442	12701	13009	13183	13353	13792	13963	14201	14683
12462	12827	13016	13207	13527	13816	14016	14241	14740
12464	12850	13050	13291	13534	13894	14084	14285	14771
12490	12946	13096	13293	13612	13926	14092	14335	14774
12549	12950	13115	13297	13647	13938	14117	14464	

Serie B à Fr. 5000 (32 Stück).

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
65	192	264	369	439	598	613	842	890	981
86	210	289	380	481	601	691	853	921	1102
180	237	331	427	482	607	766	885	958	1157

Serie C à Fr. 10,000 (10 Stück).

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
30	32	36	38	74	100	103	127	224	304

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 642,000 erfolgt bei der eidgenössischen Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen und bei den nachbezeichneten Banken:

Schweiz: Eidgenössische Bank in Zürich; Banque cantonale vaudoise in Lausanne; Solothurner Kantonalbank in Solothurn; Freiburger Staatsbank in Freiburg; Bank in Winterthur, Winterthur; Schweizerische Unionbank in St. Gallen; Zürcher Bankverein in Zürich; Isaak Dreyfus Söhne in Basel; Ehinger & Cie. in Basel; Zahn & Cie. in Basel; Weck & Aeby in Freiburg.

Ausland: Deutsche Bank in Berlin; Breest & Gelpcke in Berlin; Deutsche Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a/M.; Bank für Elsaß und Lothringen in Straßburg; Banque d'Escompte de Paris in Paris; J. Mathieu & fils in Brüssel; Antwerpener Centralbank in Antwerpen; Wertheim & Gompertz in Amsterdam.

Die Einlösung der Inhabertitel geschieht gegen einfache Rückgabe derselben. Auf Namen eingeschriebene Titel sind bei der Rückzahlung durch den Eigentümer zu quittieren (§ 843 O.-R.).

Bern, den 23. September 1893.

Schweiz. Finanzdepartement.

42. Wochenbulletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten Zürich (103,271 Einwohner), Groß-Genf (78,777 Einw.), Basel (76,514 Einw.), Bern (47,620 Einw.), Lausanne (35,623 Einw.), St. Gallen (30,934 Einw.), Chaux-de-Fonds (27,511 Einw.), Luzern (21,778 Einw.), Biel (17,395 Einw.), Winterthur (17,125 Einw.), Neuenburg (16,772 Einw.), Morisau (14,020 Einw.), Schaffhausen (12,637 Einw.), Freiburg (12,567 Einw.), Locle (11,707 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1893 berechnet, 524,251 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

42. Woche, vom 15. bis zum 21. Oktober 1893.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 188 Ehen, 291 Geburten (mit Einschluß der Totgeburten) und 157 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 8 Geburten und 20 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung giebt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Totgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 15. bis zum 21. Oktober.	Lebend- geburten.		Tot- geburten.		Gestorbene (ohne die Totgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
Der Wohnbevölkerung angehörend	253	21	15	2	36	5	14	—
Auswärtige	3	4	1	—	3	—	4	—
Zusammen	256	25	16	2	39	5	18	—
In einer Gebä- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	17	12	3	1	3	1	5	—
Wovon Auswärtige . .	2	4	1	—	3	—	3	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach dem Alter ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Totgeburten) wie folgt:

Vom 15. bis zum 21. Oktober.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	25	7	6	12	17	14	4	—
Weiblich	19	11	5	13	18	23	2	1
Zusammen	44	18	11	25	35	37	6	1

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche				Während der entspre- chenden Woche im Jahre			
				1892	1891		
am 21. Oktober	1893	15.6	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	17.5	15.3		
" 14.	"	16.1	" " " "	14.1	14.5		
" 7.	"	15.9	" " " "	16.7	12.4		
" 30. September	"	16.6	" " " "	14.3	17.3		

Die **Geburtensziffer** beträgt 27.3 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1893. Vom 15. bis 21. Oktober.		1892. Vom 16. bis 22. Oktober.		1891. Vom 18. bis 24. Oktober.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern	5	1	1	—	2	—
3. Scharlachfieber	2	—	1	1	1	—
4. Diphtheritis und Croup	6	3	4	—	7	2
5. Keuchhusten	1	—	—	—	—	—
6. Rotlauf	1	—	—	—	1	—
7. Typhus abdominalis	1	—	1	—	2	—
8. Kindbettfieber	1	—	—	—	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	21	—	26	2	16	1
10. Lungentuberkulose	16	2	23	2	18	3
11. Andere tuberkulöse Krankheiten	17	2	13	—	6	1
12. Akute Krankheiten der Lunge	5	—	9	—	9	—
13. Organische Herzfehler	9	1	13	4	10	2
14. Schlagfluß	6	—	8	—	8	—
15. Gewaltsamer Tod: Unfall	7	1	6	2	4	2
16. " " Selbstmord	4	1	3	1	2	—
17. " " Mord	—	—	—	—	2	1
18. " " Unbestimmte Todesursache	—	—	1	—	—	—
19. Angeborene Lebensschwäche	14	1	10	1	6	—
20. Altersschwäche	5	—	8	—	8	1
21. Andere Todesursachen	56	8	64	7	73	14
22. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	177*	20	191	20	175	27

* Wovon 1 Fall in Petit-Saconnex.

Alkoholismus 2 Fälle (1 männlich, 1 weiblich). — **Syphilis** 1 Fall (Kind).

Laut Angabe hatte in 36 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 10 Fällen.	In 3 Fällen.	In 21 Fällen.	In 16 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Atmungsorgane.		Lungen-schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	1	—	—	—	4	—	—	2
" 1 " 4 Jahren	—	1	—	—	1	2	5	6
" 5 " 19 "	—	—	2	—	1	2	1	—
" 20 " 39 "	—	1	3	5	2	1	—	2
" 40 " 59 "	—	—	4	2	1	1	—	1
" 60 " 79 "	1	1	—	—	1	1	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	2	3	9	7	10	7	6	11

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen-schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krankheiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Zürich	1	1	—	6	—	1	—	1	—	1
Groß-Genf *)	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—
Basel	1	3	3	2	—	4	2	1	2	—
Bern	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—
Lausanne	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Luzern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Biel	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Herisau	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Schaffhausen	1	—	2	4	—	—	1	—	—	—
Freiburg	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—
Locle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 15. bis zum 21. Oktober 1893 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Freiburg (Kanton) vom 1.—15. Oktober: 1 Fall in Freiburg. Wahrscheinlich sind aber noch nicht alle Fälle zur Anzeige gelangt, da während dieser Zeit im Bürgerspital in Freiburg drei Pockenranke aufgenommen worden sind.

2. Masern.

Zürich: 10 Fälle. — **Basel-Stadt**: 13 Fälle. — **Bern**: 1 Fall. — **Waadt**: Epidemien in Lutry und Grandson. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Oktober: 3 Fälle in Murten.

3. Scharlach.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Zürich**: 3 Fälle. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Bern**: 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Môtiers. — **Waadt**: 7 Fälle. — **Groß-Genf**: 4 Fälle. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Oktober: 3 Fälle, wovon 2 in Freiburg und 1 in Düringen.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 9 Fälle, wovon 6 in Schaffhausen, 2 in Neunkirch und 1 in Gächlingen. — **Zürich**: 16 Fälle. — **Bern** (Kanton): 3 Fälle, wovon 2 in Bern und 1 in Biel. — **Neuenburg** (Kanton): 5 Fälle, wovon 4 in Locle und 1 in Fleurier. — **Waadt**: 3 Fälle. — **Groß-Genf**: 6 Fälle. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Oktober: 3 Fälle, wovon 2 in Freiburg und 1 in Murten.

5. Keuchhusten.

Zürich: 6 Fälle. — **Bern** (Kanton): 2 Fälle in Biel. — **Waadt**: 2 Fälle. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Oktober: 3 Fälle in Freiburg.

6. Varicellen.

Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle.

7. Rotlauf.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Zürich**: 2 Fälle.

8. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Waadt**: 3 Fälle. — **Groß-Genf**: 1 Fall. — **Olten**: 2 Fälle.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Basel-Stadt: 1 Fall. — **Waadt**: 2 Fälle.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 70 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 15. bis 21. Oktober 1893.

Kantone.	Gesamtbestand am 14. Oktober.	A u f n a h m e n .															Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 21. Oktober.
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Group.	Rotlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöser Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Anderer infektiöser Krankheiten.	Akuter Ge- lenk- rheuma- tismus.	Akute Krankheiten der Atmungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.	Unfälle.		
Zürich	553	1	—	—	—	10	1	2	5	3	3	—	1	1	60	13	100	563
Bern	936	—	—	1	—	2	1	1	7	7	13	3	1	6	89	31	162	912
Luzern	53	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	10	1	12	55
Uri	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	25
Schwyz	18	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	5	21
Nidwalden . . .	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	25
Glarus	59	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	8	57
Zug	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	5	8	38
Freiburg	90	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	8	1	12	90
Solothurn	133	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	19	7	30	133
Baselstadt . . .	327	—	1	—	—	—	—	2	8	6	2	1	1	2	60	6	89	351
Baselland	91	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	1	4	—	10	92
Schaffhausen . .	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	7	27
Appenzell A.-Rh.	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	12	3	16	70
Appenzell L.-Rh.	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	8
St. Gallen . . .	255	—	2	3	—	1	—	—	—	1	2	2	1	—	45	10	67	253
Graubünden . . .	90	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	3	—	5	2	16	94
Aargau	158	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	18	1	23	162
Thurgau	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	1	10	79
Tessin	65	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	8	3	14	64
Waadt	360	—	—	2	—	2	—	1	—	1	—	1	2	—	70	7	86	356†
Wallis	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	11
Neuenburg . . .	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	1	28	10	48	178
Genf	373	—	1	—	—	3	1	—	6	1	2	4	2	—	33	11	64	366
Total	3966	1	4	6	—	19	5	10	32	23	26	23	19	14	499	114	795*	4030

* Davon 372 Ortsfremde. † Ohne Kinderspital in Lausanne.

Bewegung der Bevölkerung in den staat-

Vom 1. Juli bis

III. Quartal (siehe

I. Gesamt-

Anstalten.	Gesamtbestand der Kranken					
	am 1. Jan. 1890.	am 1. Juli 1891.	am 1. Juli 1892.	am 1. Juli 1893.		
				Männlich.	Weiblich.	Total.
Burghölzli	355	366	373	178	186	364
Rheinau	648	650	661	297	352	¹⁾ 649
Spannweid	11	9	9	3	6	9
Waldau	392	387	407	205	215	420
St. Urban	385	408	401	196	204	400
Marsens	153	154	158	78	83	161
Rosegg	220	220	220	146	95	241
Basel	229	268	253	112	162	274
Liestal	114	125	116	50	76	126
Breitenau bei Schaffhausen	—	—	122	62	65	127
St. Pirminsberg . . .	323	325	192	113	126	239
Asyl Wil	—	—	120	109	122	231
Waldhaus bei Chur .	—	—	33	82	72	154
Königsfelden	534	543	562	254	340	594
Münsterlingen	155	164	154	72	90	162
St. Katharinenthal . .	231	230	220	83	131	214
Bois de Céry	421	419	449	235	235	470
Préfargier	123	126	135	59	63	122
Vernets	160	165	163	83	90	¹⁾ 173
<i>Total</i>	4454	4559	4748	2417	2713	5130

¹⁾ Rektifizierte Zahl.

lichen Irrenheilanstalten der Schweiz.

30. September 1893.

Bundesbl. 1893, III, 150/151).

bestand.

Zuwachs.			Abgang.			Gesamtbestand am 30. Sept. 1893.		
Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.
35	28	63	27	33	60	186	181	367
6	3	9	4	2	6	299	353	652
—	1	1	—	—	—	3	7	10
18	18	36	21	22	43	202	211	413
26	20	46	24	21	45	198	203	401
7	6	13	7	8	15	78	81	159
17	11	28	10	9	19	153	97	250
34	31	65	27	24	51	119	169	288
5	5	10	5	5	10	50	76	126
6	13	19	7	10	17	61	68	129
14	15	29	10	15	25	117	126	243
13	5	18	9	11	20	113	116	229
20	18	38	21	21	42	81	69	150
23	21	44	28	28	56	249	333	582
11	8	^{a)} 19	7	10	17	76	88	164
1	3	4	2	6	8	82	128	210
20	22	42	23	19	42	232	238	470
8	7	15	7	10	17	60	60	120
^{a)} 8	6	14	6	11	17	85	85	170
272	241	513	245	265	510	2444	2689	5133

^{a)} 10 Anmeldungen mussten abgewiesen werden.

^{a)} Davon ist 1 provisorisch Entlassener wieder eingetreten.

Statistik der schweizerischen Irrenheilanstalten.

(Siehe Bundesbl. 1893, III, 152.)

Zur Vervollständigung der Angaben führen wir in nachstehender Tabelle noch die Bewegung der Irrenbevölkerung der gemischten **bernischen** Pflegeanstalten Worben, Frienisberg, Hindelbank, Riggisberg, Utzigen und Kühlewil auf, welche unheilbare und größtenteils von den eigentlichen Irrenspitälern kommende Geisteskranke aufnehmen.

Der Bestand, der Zuwachs und der Abgang der Geisteskranken war in diesen sechs Anstalten während des zweiten Quartals 1893 folgender:

Anstalten.	Bestand am 1. April 1893.			Zuwachs.		Abgang.		Bestand am 30. Juni 1893.		
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Total.
Worben . . .	51	42	93	4	4	¹⁾ 15 ²⁾ 6	6	40	40	80
Frienisberg . . .	33	—	33	³⁾ 1	—	⁴⁾ 9	—	25	—	25
Hindelbank . . .	—	36	36	—	—	—	⁴⁾ 12	—	24	24
Riggisberg . . .	16	30	46	—	⁵⁾ 2	—	—	16	32	48
Utzigen . . .	32	23	55	3	1	⁶⁾ 1 ⁶⁾ 1	1	34	23	57
Kühlewil . . .	17	30	47	2	1	1	—	18	31	49
<i>Total</i>	149	161	310	10	8	26	19	133	150	283

¹⁾ Davon 5 gestorben. — ²⁾ Davon 1 gestorben. — ³⁾ Aus der Waldau kommend. —
⁴⁾ In die Armenverpflegungsanstalt Dettenbühl bei Wiedlisbach versetzt. Diese Anstalt nimmt zwar laut Statuten keine Geisteskranken auf. — ⁵⁾ Noch nie vorher in einer Anstalt. —
⁶⁾ Gestorben.

Kantonale Anstalt Realta (Graubünden).

Bestand	Bestand an Geisteskranken.						
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Zuwachs.		Abgang.	
				Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
am 1. April 1893	22	5	27	—	—	—	—
am 1. April 1892	26	12	38	—	—	—	—
am 1. April 1891	27	14	41	—	—	—	—
am 30. Juni 1893	22	5	27	—	—	—	—

Bekanntmachung.

Es ist erfahrungsgemäß sehr empfehlenswert, behufs sicherer Bestellung von Sendungen (insbesondere von Drucksachen) an die diplomatischen und konsularischen Vertreter der Schweiz in den südamerikanischen Republiken die Adressen in spanischer Sprache zu schreiben. Dieselben lauten:

Für die Gesandtschaft in Buenos Aires: *Legacion de Suiza, en Buenos Aires.*

Für Generalkonsulate: *Consulado general de Suiza, en . . .*

Für Konsulate: *Consulado de Suiza, en*

Für Vize-Konsulate: *Vice-Consulado de Suiza, en*

Bern, den 13. April 1893.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Politische Abteilung.

Bekanntmachung.

Reproduziert.

Da Druckschriften, welche zur Verteilung an die Mitglieder der Bundesversammlung bestimmt sind, meistens in ungenügender Anzahl eingesandt werden, indem Nachforderungen, sowie der Bedarf des Archivs etc. unberücksichtigt gelassen werden, so wird *wiederholt* daran erinnert, daß für solche Schriften eine Auflage von *mindestens 250 Exemplaren* erforderlich (wo der deutsche und französische Text existiert, *250 deutsche und 150 französische*), und daß bei direkter Verteilung, d. h. ohne die Vermittlung unseres Drucksachenbureaus, ein etwelcher Reservevorrat an letzteres eingesandt werden sollte. Besser ist jedoch die Vermittlung durch genanntes Bureau.

Bern, den 22. Dezember 1881.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 226, vom 24. Oktober 1893.

Abhanden gekommene Werttitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Gold- und Silberabfälle. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken vom 21. Oktober 1893. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Französische Zollvorschriften für Reisende. Schutz der Warenbezeichnungen in Deutschland. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 227, vom 25. Oktober 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements im Monat September 1893. Weltausstellung in Chicago. Konsulatswesen. Privatanzeigen.

№ 228, vom 27. Oktober 1893.

Abhanden gekommene Werttitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Eidgenössisches Anleihen. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. Fabrik- und Handelsmarken. Handelsvertrag mit Spanien. Englisches Warenzeichengesetz. Privatanzeigen.

№ 229, vom 28. Oktober 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Eidgenössisches Anleihen. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.



Bekanntmachungen von Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.11.1893
Date	
Data	
Seite	473-492
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 339

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.